

# Alle lügen nur noch wie gedruckt!

Autor(en): **Peters, Jan / Buchinger, Wolf**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **141 (2015)**

Heft 11

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-952556>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Alle lügen **NUR NOCH** wie gedruckt!

VON UNSEREM MEDIENEXPERTEN JAN PETERS

**E**s waren diesmal ausnahmsweise nicht wir vom «Nebelspalter» – die wir seit unserer Gründung im Jahre 1875 immer in der vordersten Reihe bei der Verteidigung des Vaterlandes gestanden sind –, denen es vergönnt war, ein weltweites Komplott aufzudecken. Obwohl wir in unserer Aufmerksamkeit seit 1875 nicht nachgelassen haben. Es waren die (auf)rechten Bürger von Dresden in der ehemaligen DDR, die bemerkt haben, dass wir **ALLE** von der infamen Lügenpresse hinters Licht geführt und übelst beeinflusst werden. Dies betrifft nun zwar hauptsächlich Merkel-Deutschland, dennoch sollten wir in der Schweiz uns nicht in falscher Sicherheit wiegen – denn das Böse kommt auf leisen Sohlen, und höchste Vorsicht ist geboten.

Auch bei uns in der Eidgenossenschaft, dem weltweit einzigen Hort der direkten Demokratie und des gesunden Volksempfindens, entdeckt der aufmerksame Beobachter zunehmend Tendenzen, die zu denken geben sollten und gegen die das Volk vorgehen muss. Obwohl bei uns die lieben Stimmbürgerinnen und Stimmbürger dermassen **SOUVERÄN** sind, dass sie sich von niemandem ausser der SVP manipulieren und vor deren populistischen Karren spannen lassen.

Und wir besitzen schliesslich, im Gegensatz zu System-Deutschland, eine noch freie Presse, die sich diesen Namen jeden Tag redlich verdient und die dem Vorwurf des **«LÜGENS WIE GEDRUCKT»** hauptsächlich dadurch zu entgehen versteht, dass sie immer öfter digital statt gedruckt erscheint. Man sollte einen neuen Ausdruck dafür einführen: «Die lügen wie gebytet.»

## WIR ZAHLEN!

Sollte es dennoch bei uns einige Typen geben, denen bei «lügen wie gedruckt» spontan die Schriftleiter Roger Köppel und BaZ-Somm in den Sinn kommen, dann können wir nur sagen, dass solche Nestbeschmutzer in jahrelanger Wühlarbeit rot infiltriert wurden; wahrscheinlich vom gebührenfinanzierten Fernsehen, dem Schweizer Radio und Fernsehen SRF,

das inzwischen komplett vom KGB-Führungsoffizier Wladimir Putin, der CIA und der EU ferngesteuert wird: Und wir zahlen noch dafür!

Trotz dieser wahrhaft trüben Aussichten ist noch nicht alles verloren, und die kürzlich erfolgten National- und Ständeratswahlen haben einen Silberstreif am Horizont aufscheinen lassen. Beispielsweise durch die Wahl der forschen Frau Mortadella-Pocher.

Hätten wir bei uns eine Lügenpresse, die würde jetzt schreiben: «Im Zuge einer schon lange überfälligen Gleichbehandlung von Lohnarbeit und Kapital und zur Erhöhung der Steuergerechtigkeit wird sich die EMS-Betriebsführerin in Bern primär dafür einsetzen, dass endlich die Unternehmenssteuern und der Pensionskassenumwandlungssatz auf null gebracht werden. Dies würde die skandalöse Benachteiligung der Unternehmen den Arbeitnehmern gegenüber wenigstens teilweise kompensieren.»

## NO PASARÁN!

Ausgerechnet bei den Sauschwaben und der «Frankfurter Allgemeinen Zeitung» formierte sich kürzlich eine 5. Kolonne, die zielstrebig auf den Untergang des helvetischen Vaterlandes hinarbeitet. Wer jetzt meint, obiger Vergleich «hinke» im Hinblick auf «links und rechts», der sollte der

## SCHREIBEMPFEHLUNGEN

**Der Altdirektor:** Schreiben Sie kritisch!

**Der Feuilletonist:** Gehen Sie über das Leben hinaus!

**Der TV-Macher:** Sex sells!

**Der Boulevardblattmacher:** simpel, kurz, übertrieben!

**Der Verleger:** Schweinische Sachen verkaufen sich immer!

**Der Literaturagent:** Aggressivität erhöht den Umsatz!

Offensichtlich wollen wir es so.

WOLF BUCHINGER

SVP beitreten, denn dort lernt er, wie man Geschichte so lange dreht, bis sie «stimmt». Was aber genau ist nun bei der «Frankfurter Allgemeinen Zeitung», dieser mächtigen Geheimwaffe der Kommunistischen Internationale, vorgefallen – orchestriert von **LUKAS BÄRFUSS**, dem übelsten CH-Nestbeschmutzer seit Dürrenmatt, den wir Schweizer ja wohl **ALLE** am liebsten der Militärjustiz überstellt gesehen hätten?

Landesverräter Bärffuss hat uns in einem schändlichen Artikel aufs Übelste beleidigt, so viel ist klar. Im Titel gehts schon los: «Die Schweiz ist des Wahnsinns». Da fühlte sich naturgemäss sofort die SVP angesprochen, die langjährige Erfahrung mit solch grenzwertigen Zuständen hat und die reflexhaft unseren Auslandsgeheimdienst unter Führung des begnadeten Verteidigungsministers **UELI MAURER** beauftragte, schnellstens herauszufinden, wer – ausser Bärffuss und der Linken bei uns – im Ausland die Schuld daran trage, dass solche Lügen über uns verbreitet werden. Wie auch immer diese Untersuchung ausgehen mag: in Kenntnis der Talente des Maurer Ueli vermutlich wie das «Hornberger Schiessen».

## WAHNSINN!

Es würde jetzt den Rahmen dieses Artikels sprengen, wenn wir alles aufzählen wollten, was dieser wahnsinnige Bärffuss uns vorwirft: Angefangen beim Spalentor / Basel, fortgesetzt mit dem Zytgloggeturm / Bern, abgeschlossen mit dem Schloss Chillon am Genfer See – es sei der blanke Wahn, was es bei uns alles gebe. Und das alles jetzt bei der MIGROS auch in Klein; und in Plastik. Und alles «Made in China» – Wahnsinn!!

Wie wahnsinnig schludrig Bärffuss recherchiert hat, dafür nur **EIN**, wohl auf den Paten von der Goldküste gemünztes **BEISPIEL:** «Was die nationale Rechte der Schweiz von Frankreich und Österreich unterscheidet, sind die 3,6 Milliarden Privatvermögen ...»

Diese 3,6 Milliarden waren **VOR** den Wahlen vom 18. Oktober, **DANACH** waren es deutlich weniger. Der Bärffuss, dieser Bolschewist, der lügt doch wie gedruckt!